



**Der Stat Worm[b]s || Reformacion: statute[m].
ordenu[n]g || Satzung die alle[n] Stette[n]: co[m]munen:
Regime[n]ten: fürste[n]=||thum: Herschafften:
Amptleüte[n]: nutzlich: furdlich: vn[d] || ...**

Knobloch, Johann

Straßburg, 1509

VD16 VD16 W 4382

VD18 VD0096124

Von entlichen vrteilen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-98940](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-98940)

Was auch sunst die wi^{essend: wie} schicht berürend als damier oder an^{der} dergleych. Das soll auch nach erkant^{is des} durch den auffzieher bewisen werdeⁿ nach allem fürbringe^{ge} geschehen dz recht ist

Uo entliche Rechtsatz vñ beschluß d sach. Zi.xiii.

Oyterwederteil/inred/widerred/nachred/afternachred: vnd sunst sein not^t turfft wie sich gebürt vñnd das recht erfordert fürbracht hatt. so sollen auff beider oder einer Parthey gesinnen die Richter in der sach beschliessen.

¶ Doch mit vorbehaltung solich cöclution vñ beschluß nachmals vffzulösen vnd zu rescindirn souer es die notturfft d sach vñ ordnung des rechte erfordert vñ zügibt

¶ So einich Parthey beschluß der sach vffzulösen vnd etwas weiter in recht für zu tragen begerte. vnd die widerparthy in solichem den anforderer diser begerde halß geuerde beschuldigt/ so soll nach erkantnuß des Richters der anforderer sich solich^{er} geuerde entschuldigen mitt seinem Eyde vñnd schwerenn als recht ist. Vñnd sunst solich vfflösung vñnd Rescision nit beschehen.

¶ Item nach beschluß der sach soll kein bewerbung oder weysung meer angenommen noch zugelassen werden es würde dann beschluß der sach zñuor wie ob steet vffge^{than} vñnd der ansücher berechtet das er solich weysung erst nach beschluß der sach erkündet vñnd vor dē beschluß des mitt wissens gehabt habe.

¶ Doch bewerbung vnd weysung Augenscheins die man nennet Probatio ad oculum sol nach beschluß der sach zu gelassen werde vñnd geschehen so es notturfft d sach erfordert. Doch das dem widerteil darzu verbott vñnd wie recht ist verkündet würt ob er darzu etwas reden oder fürbringen wolt.

Von entlichen vrtellen. Zi.xv.

¶ Am yetweder syts Parthyen ir notturfft in recht fürgetragen vñnd in der sach beschlossen haben. so sollen die Richter oder vrteller den Gerichtshandel mitt fleys durchsehen vñnd ermessen welcher teil seins fürtrags bessern grundt vñnd recht hatt. daruff sollen sye die vrtel gründen vñnd einen entlichen lautern claren entbintlichen oder verdamlichen spruch thun.

¶ Doch in gegewertigkeit beyder Partheyen den sunderlich die vrtel also zñhören mit lautern verstendigen wortē zñuor verkündt sein soll. oder so ein teil vngesorsam außblib vff des andern gesorsamē teils beclage solicher vngesorsam. vñ begereⁿ die vrtel wie sich in recht nach gestalt d sach gebürt. eroffnen vñ ergeen lassen.

Uo gerichtskosten vñ schedē wie die selbē begert fürbracht in recht taxirt gemessiget werde sollē. Zi.xvi.